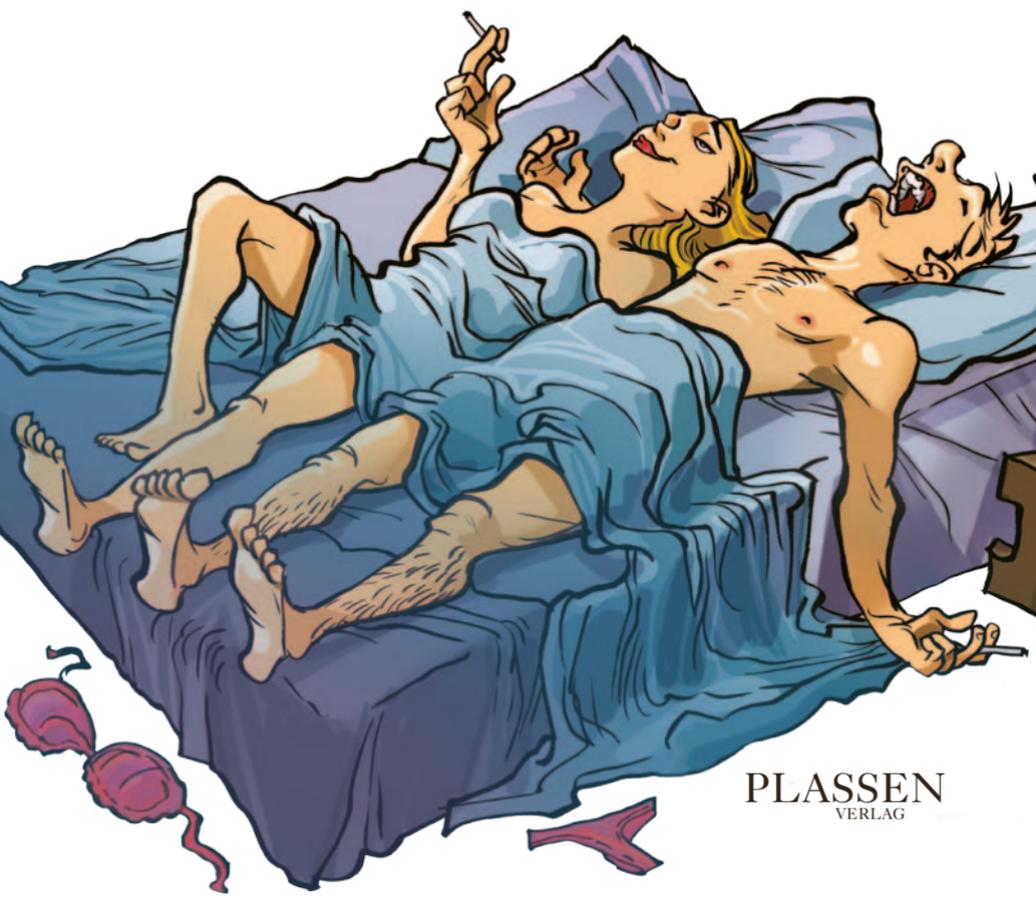


MARK LEYNER & DR. BILLY GOLDBERG

Warum schlafen Männer nach dem Sex immer ein?

Medizinisch korrekte Antworten
auf skurrile Alltagsfragen



PLASSEN
VERLAG

MARK LEYNER & DR. BILLY GOLDBERG

Warum schlafen Männer nach dem Sex immer dem **Sex** immer ein?

Medizinisch korrekte Antworten
auf skurrile Alltagsfragen



PLASSEN
VERLAG

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
Why do men fall asleep after sex?
ISBN 9780752882185

Copyright © 2005 by William Goldberg M.D. and Mark Leyner
All rights reserved.
Published in the United States by Three Rivers Press, an imprint of the
Crown Publishing Group, a division of Random House, Inc., New York.

Die Rechte an der deutschen Übersetzung von Susanne Kuhlmann-Krieg liegen beim
Wilhelm Goldmann Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH.

Copyright der deutschen Ausgabe 2016:
© Börsenmedien AG, Kulmbach

Gestaltung Cover: Timo Würz
Gestaltung Cover: Johanna Wack, Holger Schiffelholz
Gestaltung, Satz und Herstellung: Martina Köhler
Korrektorat: Egbert Neumüller
Druck: CPI, Ebner & Spiegel, Ulm

ISBN 978-3-86470-403-1

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

BÖRSEN  **MEDIEN**
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach
Tel: +49 9221 9051-0 • Fax: +49 9221 9051-4444
E-Mail: buecher@boersenmedien.de
www.books4success.de
www.facebook.com/books4success

Dieses Buch ist all den kleinen Dingen gewidmet, die seine Entstehung ermöglicht, uns angeregt und den Alltag versüßt haben:

Pedro Almodóvar, Ambien, American Idol, Antazida, Apple Computer,
Artischocken, Austern
Badeöl, Bar Pitti (in New York), Bier, Burritos zum Frühstück
Cap'n Crunch
Diet-Mountain-Dew-Limonade
Eiweiß, Espressobohnen im Schokomantel
R. W. Fassbinder, Flip-Flops, John Ford, Formel 1
Google, Grand Theft Auto
Hot Dogs von Gray's Papaya, Hou Hsiao-Hsien, Hühnchenleber
Internet, iPod, Allen Iverson
Jamón y Queso, Jaromir Jagr, Joe's Pizza
Sandy Koufax
Listerine
Maalox, Maker's-Mark-Bourbon, Mary's Fish Camp
National Public Radio, New York Knicks, New York Mets, New York Times,
Novocain, Nyquil
Osso Bucco
Pedro, Pommies, Project Runway, Propel, Albert Pujols
Quietscheenten
Manny Ramirez, Reality-TV, Red Bull, Rotwein, rote Weintrauben
Saure Pommies, Schnarchen auf der Couch, Scrabble, Steak Fries, Sushi
Tagträume, Tamales, Tequila
Underdog, UV-Strahlung
Valium, Valvoline-Motoröl, Vaseline, Velvet Underground, Verbrechen im Visier,
Vitamin C
Dick Cheney's Wachteljagd, WD-40-Schmieröl, White-Castle-Burger
X-Filme
Yoo-Hoo-Chocolate-Drink
Zeppeline

INHALT

| | |
|--|----|
| Die obligatorische Vorbemerkung vor dem Geleitwort zum Prolog des Vorworts der Einleitung | 13 |
| Kapitel 1 Der Kampf der Geschlechter | 16 |
| Warum müssen Frauen öfter als Männer?..... | 19 |
| Weshalb haben Frauen kleinere Füße als Männer? | 20 |
| Sind Männer besser in Mathe als Frauen? | 21 |
| Warum hören Männer nicht zu?..... | 22 |
| Warum haben Frauen keinen Adamsapfel?..... | 23 |
| Können Männer stillen?..... | 26 |
| Weshalb schnarchen Männer mehr als Frauen? | 27 |
| Warum schlafen Männer nach dem Sex immer ein?..... | 28 |
| Schlafen Männer mehr als Frauen?..... | 34 |
| Verfügen Männer über eine kürzere Aufmerksamkeitsspanne als Frauen? | 34 |
| Wieso leben Frauen länger als Männer?..... | 35 |
| Kapitel 2 In der Küche | 37 |
| „Ein Apfel pro Tag bringt den Doktor an den Bettelstab“ – stimmt das?.... | 40 |
| Verstärkt Milch tatsächlich die Schleimbildung? | 40 |
| Ist der rote Farbstoff in Maraschinokirschen wirklich ungesund? | 41 |
| Wächst einem eine Wassermelonenpflanze im Bauch, wenn man die Kerne hinunterschluckt? | 42 |
| Warum verlieren Sie Ihren Geschmackssinn, wenn Sie die Nase zuhaben? | 43 |
| Warum hinterlässt Spinat einen stumpfen Geschmack? | 43 |
| Bekommt man von Gegrilltem Krebs? | 44 |
| Warum kommt einem das Essen aus der Nase, wenn man mit vollem Mund lacht?..... | 45 |
| Ist Kaffee gut fürs Gedächtnis? | 46 |
| Stimmt es, dass man keinen Grapefruitsaft trinken soll, wenn man Medikamente nimmt?..... | 47 |
| Verhelfen Blaubeeren zu einem besseren Gedächtnis? | 48 |
| Ist grüner Tee wirklich so gesund? | 48 |
| Kann man binnen einer Stunde vier Liter Milch trinken? | 50 |

| | |
|--|----|
| Kapitel 3 Die weite Welt von Sport und Spiel | 51 |
| Verhindert das schwarze Zeug, das sich die Sportler unter die Augen schmieren, wirklich, dass sie vom Sonnenlicht geblendet werden?..... | 53 |
| Funktionieren Nasenstrips wirklich?..... | 53 |
| Löscht Gatorade den Durst besser als Wasser? | 54 |
| Stimmt es, dass man am Abend vor einem Marathon große Mengen Kohlenhydrate zu sich nehmen sollte? | 60 |
| Trägt die Aufnahme von größeren Mengen Protein zum Aufbau von Muskelmasse bei? | 61 |
| Was passiert, wenn einem nach einem heftigen Schlag die Luft wegbleibt?..... | 62 |
| Kann man seinen Fußpilz mit Urin heilen?..... | 63 |
| Warum schwitzen manche Menschen so sehr?..... | 63 |
| Führt zu viel Zeit auf dem Fahrrad zu Erektionsstörungen? | 64 |
| Ist es gut oder schlecht, in der Nacht vor einem großen Spiel Sex zu haben oder zu masturbieren?..... | 65 |
| Wie gefährlich ist das Köpfen beim Fußball? | 67 |
| Warum sagt der Arzt „Drehen Sie den Kopf zur Seite und husten Sie“, wenn er Sie auf eine Hernie untersucht? | 67 |
| Warum müssen Männer für manche Sportarten und Arbeiten einen Hodenschutz tragen? (Und warum tut es so erbärmlich weh, wenn ihnen jemand in die Geschlechtsteile tritt?)..... | 68 |
| Lassen Steroide Ihre Hoden schrumpfen?..... | 69 |
| | |
| Kapitel 4 Nein, ich bin kein Tierarzt! | 70 |
| Begehen Tiere Selbstmord? | 72 |
| Haben Hunde einen Bauchnabel?..... | 73 |
| Kann einem eine Schabe im Ohr stecken bleiben? | 73 |
| Woher wissen wir, dass Hunde farbenblind sind?..... | 73 |
| Was macht eine Schimpansin mit der Nabelschnur, wenn sie ihr Junges geboren hat? | 74 |
| Lassen Kröten Warzen sprießen? | 75 |
| Werden Stiere wirklich von der Farbe Rot angezogen?..... | 75 |
| Warum wird Geiern nicht schlecht, wenn sie Gammelfleisch fressen?.. | 76 |
| Wie sauber ist eine Hundeschnauze?..... | 76 |
| Übertragen Ratten Tollwut?..... | 77 |

| | |
|--|----|
| Wieso sagt man „strullen wie ein Rennpferd“?..... | 78 |
| Warum tun Stechmückenstiche beim Einstich nicht weh und warum jucken sie danach so erbärmlich?..... | 79 |
| Aus welchem Grund schmecken manche Menschen Stechmücken besser als andere?..... | 80 |
| Weshalb werden Insekten vom Licht angezogen?..... | 81 |
| Sterben Bienen, nachdem sie einen Menschen gestochen haben?..... | 82 |
| Stimmt es, dass Haie unablässig schwimmen müssen, um am Leben zu bleiben?..... | 82 |
| Warum wedeln Hunde mit dem Schwanz?..... | 83 |
| Ist es wahr, dass Schaben eine atomare Explosion überleben können? | 84 |
| Können Tiere schwul sein?..... | 85 |
| Masturbieren Tiere?..... | 86 |
| Gibt es wirklich Menschen, die einen Schwanz haben?..... | 87 |

Kapitel 5 Insemination, Gestation und Laktation

| | |
|--|-----------|
| (Das Schwangeren-Kapitel)..... | 90 |
| Erhöht sich für eine Frau die Chance, schwanger zu werden, wenn sie sich nach dem Sex auf den Kopf stellt?..... | 93 |
| Sollte ein Mann, der vorhat, seine Frau zu schwängern, von einem Beischlaf zum nächsten mehrere Tage pausieren, damit genügend Spermien auflaufen können?..... | 94 |
| Werden bei Vollmond mehr Babys gezeugt?..... | 95 |
| Kann eine Frau vom Präejakulat schwanger werden?..... | 95 |
| Warum haben Sie einen veränderten Geruchssinn, wenn Sie schwanger sind?..... | 96 |
| Warum sollten Frauen während der Schwangerschaft keinen Rohmilchkäse essen?..... | 97 |
| Löst eines der folgenden Dinge Wehen aus: Sex, scharf gewürzte Gerichte, chinesisches Essen, Rotwein? | 98 |
| Stimmt es, dass Sie Ihrem Baby die Nabelschnur um den Hals wickeln, wenn Sie während der Schwangerschaft die Arme hochheben?..... | 98 |
| Gibt es irgendeine Möglichkeit, das Geschlecht eines Kindes vorherzusagen?..... | 100 |
| Kann eine Frau nach einer Brustvergrößerung stillen?..... | 101 |
| Ist es möglich, mit einem Brustwarzen-Piercing zu stillen?..... | 106 |

| | |
|---|-----|
| Werden bei einer Schwangeren wirklich die Füße größer? | 106 |
| Warum mussten bei den alten Schwangerschaftstests | |
| Kaninchen dran glauben? | 107 |
| Warum sprießen einer Frau während der Schwangerschaft mehr Haare? | 108 |
| Haben Schwangere wirklich andauernd rosige Wangen? | 108 |
| Warum verfärben sich die Brustwarzen einer Schwangeren braun?..... | 109 |
| Wie kommen die heftigen nächtlichen Wadenkrämpfe | |
| während der Schwangerschaft zustande? | 110 |
| Stimmt es, dass es Babys gibt, die mit Zähnen auf die Welt kommen? | 111 |
| Sollten Schwangere sich vor Katzen und Katzenstreu hüten? | 112 |
| Hilft es gegen einen verstopften Tränenkanal, wenn man dem Baby | |
| Muttermilch ins Auge träufelt? | 113 |
| Kann es Ihrem Baby schaden, wenn Sie auf dem Rücken schlafen?..... | 114 |
| Warum sollten sich Schwangere nicht die Haare färben?..... | 114 |
| Macht das Anhören von Musik Ihr Baby ruhiger, klüger oder gesünder? | 115 |
| Kommt es bei Sommerschwangerschaften häufiger zu Zwillingen?..... | 115 |
| Stimmt es, dass alle Babys mit blauen Augen zur Welt kommen? | 116 |
| Ist es wahr, dass manche Menschen die Plazenta essen?..... | 116 |
| Bedeutet starkes Sodbrennen, dass das Baby viele Haare | |
| auf dem Kopf hat?..... | 117 |
| Macht der Verzehr von Fisch das Baby gescheiter?..... | 118 |
| | |
| Kapitel 6 Augen, Ohren, Mund und Nase | 119 |
| Sind manche Menschen wirklich „tontaub“? | 122 |
| Warum niesen Sie, wenn Sie in die Sonne blicken?..... | 122 |
| Setzt Ihr Herz aus, wenn Sie niesen?..... | 123 |
| Was sind das für Linien, die von der Nase zur Oberlippe verlaufen? | 124 |
| Wodurch kommt das Pfeifen und Klingeln in den Ohren zustande? | 124 |
| Ist die Augenfarbe genetisch bedingt?..... | 125 |
| Warum steigt Ihnen das Wasser in die Augen, wenn Sie gähnen?..... | 126 |
| Aus welchem Grund haben bei manchen Menschen | |
| die Augen verschiedene Farben?..... | 126 |
| Haben Ihre Augäpfel bei der Geburt schon dieselbe Größe, | |
| die sie den Rest Ihres Lebens haben werden? | 127 |
| Führen iPods oder MP3-Player zu Hörschäden? | 127 |
| Was sind das für Staubpartikel und Schlieren, die Sie manchmal | |
| vor Ihren Augen sehen? | 130 |

| | |
|---|-----|
| Wenn Sie Wasser im Ohr haben: Wo ist es? | |
| Und wie kriegen Sie es wieder raus? | 133 |
| Verursacht Daumenlutschen vorstehende Zähne?..... | 134 |
| Was ist das für ein Ding, das Ihnen da hinten im Rachen hängt, und wozu ist es gut? | 135 |
| Warum fallen Ihnen im Flugzeug die Ohren zu?..... | 136 |
| | |
| Kapitel 7 Was Frauen wissen wollen | 137 |
| Warum neigen Frauen zu Harnwegsinfektionen?..... | 139 |
| Was ist das für ein Geräusch, das die Vagina nach dem Sex von sich gibt? | 140 |
| Sind dicke Frauen fruchtbarer?..... | 140 |
| Sind Lippenherpes und Herpes genitalis dasselbe? | 142 |
| Kann es vorkommen, dass sich der Menstruationszyklus bei Freundinnen synchronisiert? | 142 |
| Können Sie dreimal so viel essen wie sonst, wenn Sie unter einem prämenstruellen Syndrom (PMS) leiden? | 143 |
| Ist der Umfang Ihrer Taille doppelt so groß wie der Ihres Halses? | 144 |
| Warum wird Ihr Busen vor der Regel berührungsempfindlicher?..... | 145 |
| Weshalb haben Frauen keine Haare auf der Brust?..... | 146 |
| Haben Frauen feuchte Träume?..... | 151 |
| Sind Vaginalspülungen gefährlich? | 152 |
| Kann man schwere Fälle von PMS irgendwie behandeln?..... | 153 |
| Haben Frauen häufiger Depressionen als Männer?..... | 154 |
| | |
| Kapitel 8 Auf dem Weg zum Whirlpool | |
| ist etwas Merkwürdiges passiert | 156 |
| Wieso muss ich niesen, wenn ich mir die Augenbrauen zupfe? | 159 |
| Können Deos wirklich Brustkrebs verursachen? | 159 |
| Warum bekommen Frauen, die über Jahre hinweg hochhackige Schuhe tragen, verkrümmte Zehen?..... | 161 |
| Weshalb wird Ihre Haut im Winter so trocken?..... | 162 |
| Stimmt es, dass Haar nach dem Rasieren dicker nachwächst? | 163 |
| Wie kommen eingewachsene Haare zustande?..... | 163 |
| Lässt Kalziummangel die Nägel brüchig werden?..... | 169 |
| Wozu sind Sommersprossen gut?..... | 170 |
| Wachsen Augenbrauen nach, wenn man sie abrasiert? | 171 |

| | |
|---|-----|
| Wachsen einem, wenn man sich ein graues Haar ausreißt, an seiner statt zwei nach?..... | 172 |
| Wieso bekommt man im Gesicht keine Gänsehaut?..... | 173 |
| Warum bekommen manche Frauen eine Glatze? | 174 |
| Hilft Rauchen beim Abnehmen?..... | 176 |
| Wie wirken Selbstbräuner? | 176 |
| Kann man sich bei einer Pediküre einen Fußpilz einhandeln?..... | 177 |
| Können Sie sich in einem Whirlpool Herpes zuziehen?..... | 178 |
| Warum werden Sie mit zunehmenden Jahren dünnhäutiger? | 179 |

Kapitel 9 Wachstumsschmerzen: Häufig gestellte Fragen

| | |
|--|-----|
| über Kinder und die Pubertät | 180 |
| Warum wächst meine eine Brust rascher als die andere?..... | 183 |
| Gibt es Wachstumsschmerzen wirklich?..... | 184 |
| Warum vertragen Kinder kaltes Schwimmbad- oder Meerwasser besser als Erwachsene?..... | 186 |
| Was ist ein feuchter Traum?..... | 186 |
| Wieso schlafen pubertierende Jungen morgens so lange?..... | 189 |
| Weshalb vergrößert sich bei manchen Jungen während der Pubertät die Brust?..... | 190 |
| Warum verändert sich im Laufe der Pubertät die Stimme?..... | 190 |
| Macht es einen Menschen wirklich größer und stärker, wenn er Milch trinkt?..... | 191 |
| Warum haben wir Schamhaare?..... | 193 |
| Kommt es tatsächlich zu chemischen Veränderungen in Ihrem Gehirn, wenn Sie sich verlieben?..... | 195 |
| Lässt Fernsehen Kinder wirklich verblöden?..... | 196 |

Kapitel 10 Natürliche und weniger natürliche Heilmittel,

| | |
|---|-----|
| die Sie unserer Meinung nach kennen sollten | 198 |
| Warum sollten Sie in eine Tüte hinein ein- und ausatmen, wenn Sie hyperventilieren?..... | 201 |
| Wirkt das Zeug aus den Seifenspendern wirklich?..... | 202 |
| Helfen Kupferarmbänder gegen Rheumatismus? | 203 |
| Kann man von einer Grippeimpfung die Grippe bekommen? | 204 |
| Stimmt es, dass Lachen eine heilende Wirkung hat?..... | 205 |

| | |
|--|-----|
| Weshalb können wir noch immer nichts gegen die ganz gewöhnliche Erkältung tun? | 206 |
| Wenn jemand Nitroglycerin für sein Herz einnehmen muss, warum explodiert er dann nicht? | 207 |
| Wachsen Ihnen, wenn Sie gegen Ihren Haarausfall Propecia oder Regaine nehmen, die Haare nur auf dem Kopf nach oder etwa am ganzen Körper?..... | 208 |
| Ist Ingwer wirklich medizinisch wirksam?..... | 209 |
| Kann Knoblauch Herzerkrankungen oder Krebs vorbeugen?..... | 210 |
| Wirken Magnete gegen Schmerzen? | 211 |
| Verwenden Ärzte tatsächlich noch immer Maden und Bluteigel?..... | 211 |
| | |
| Kapitel 11 Fundbüro: ein buntes Sammelsurium an Fragen | 214 |
| Woher hat der Musikantenknochen seinen Namen, wo er doch so wehtut, wenn man ihn anstößt? | 217 |
| Wie findet Aspirin den Schmerz? | 218 |
| Warum riechen Füße?..... | 219 |
| Wieso wird Arthritis bei schlechtem Wetter schlimmer?..... | 220 |
| Warum fühlt es sich so warm an, wenn es draußen 30 Grad hat, wenn doch der Körper ohnehin schon 37 Grad warm ist? | 221 |
| Weshalb lässt das Einatmen von Helium Ihre Stimme so seltsam klingen? | 221 |
| Wodurch wird Nasensekret so grün? | 222 |
| Warum entfährt alten Menschen häufiger ein Furz als jungen? | 223 |
| Kann ein Kahlkopf Läuse kriegen? | 223 |
| Benutzen Menschen wirklich nur 20 Prozent ihres Gehirns?..... | 224 |
| Warum laufen Asiaten rot an, wenn sie Alkohol trinken? | 225 |
| Heißt es, dass Sie nicht ganz richtig im Kopf sind, wenn Sie „in Farbe“ träumen? | 226 |
| Stimmt es, dass Sie im Traum nicht sterben können?..... | 226 |
| Gibt es bei Vollmond mehr Gewaltverbrechen?..... | 227 |
| Kommt man bei einem Autounfall auf dem Beifahrersitz leichter ums Leben?..... | 228 |
| Gibt es so etwas wie eine postmortale Erektion?..... | 229 |
| Warum frösteln Männer nach dem Wasserlassen?..... | 229 |
| Was hat es damit auf sich, wenn der After juckt? | 234 |
| Wie kommt beim Wasserlassen ein geteilter Strahl zustande? | 235 |

| | | |
|-------------------|---|-----|
| Kapitel 12 | Bald nun ist Fragenzeit, fröhliche Zeit | 236 |
| | Sind Weihnachtssterne wirklich giftig? | 238 |
| | Können Sie sich an Rentieren mit Borreliose infizieren? | 239 |
| | Warum macht Truthahn so furchtbar müde? | 240 |
| | Unter welcher Krankheit leidet Tiny Tim in Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte?..... | 241 |
| | Wie sähe es aus, wenn der Weihnachtsmann unter Laktoseintoleranz litte? | 242 |
| | Stimmt es, dass es während der Feiertage mehr Selbstmorde gibt? | 243 |
| | Kann Ihre Zunge an einem gefrorenen Laternenpfahl kleben bleiben?.. | 243 |
| | Kann man von Rumkuchen betrunken werden? | 244 |
| | Was würde passieren, wenn ein krankhaft übergewichtiger Mann in einem Schornstein stecken bliebe?..... | 245 |
| | Danksagung | 247 |

Die obligatorische Vorbemerkung vor dem Geleitwort zum Prolog des Vorworts der Einleitung

Oder: Liest irgendjemand diesen Mist?

Also gut, da sind wir wieder ...

Ist alles ein bisschen anders diesmal. Als wir „Warum haben Männer Brustwarzen?“ schrieben, hatten wir nicht damit gerechnet, dass (außer unserem Lektor, unseren Frauen, Müttern und Vätern) irgendwer dieses Buch lesen würde. Zeigt, was wir für helle Kerlchen sind.

Unser kleiner Nippel-Schmöker hat sich weltweit mehr als eine Million Mal verkauft und steht seit mittlerweile 25 Wochen auf der Bestsellerliste der *New York Times*. Sie haben keine Ahnung, wie viel Spaß uns dieser Coup gemacht hat und wie toll wir es fanden, im Fernsehen und im Feierabendradio große Reden zu schwingen, besonders die Schminkräume haben es uns angetan, denn wir hatten dort Gelegenheit, mit ganzen Heerscharen fantastischer Maskenbildnerinnen sämtlicher großer Fernsehanstalten schamlos zu flirten.

Aber bei alledem ist etwas Seltsames passiert. Uns wurde rasch klar, dass wir nur ganz leicht an der Oberfläche gekratzt hatten. In Gesprächen mit Leuten, denen unser erstes Buch gefallen hatte, sammelten wir Hunderte neuer Fragen, manche davon witzig, einige bodenständig oder exotisch, andere peinlich, wieder andere verblüffend, doch allesamt so spannend, dass wir wussten, wir würden sie zu einem nagelneuen Bändchen zusammenführen müssen.

Uns wurde der feierliche Ernst der vor uns liegenden gewaltigen Aufgabe bewusst. Wir fühlten uns in die Pflicht genommen, wussten, dass uns hinfort Ehre und Gewissen binden würden, Ihnen, unseren Lesern, unvoreingenommene, unverfälschte, wissenschaftlich durch und durch belegte und unanfechtbar wahre Antworten auf all Ihre Fragen zu liefern. In Demut, gleichzeitig jedoch elektrisiert und inspiriert von der ungeheuren Herausforderung, die da vor uns lag, begaben wir uns in den fensterlosen sterilen Kokon der Wissenschaft und leisteten den feierlichen Eid, einen neuen Band zu verfassen, der seinen Vorgänger in den Schatten stellen und der Demokratisierung des medizinischen Wissens völlig neue Wege eröffnen sollte ...

Also bitte ... BAND II! Hier ist er ... „Warum schlafen Männer nach dem Sex immer ein?“

ffff

Leyner: Bist du bereit, Nippel-Bruder?

Goldberg: Oh ja.

Leyner: Bin gerade über ein Füllhorn an medizinischen Anomalien und grotesken Störungen gestolpert!

Goldberg: Halleluja. Ein paar Worte dazu könnten nicht schaden.

Leyner: Ist das Inhaltsverzeichnis von irgendeinem obskuren akademischen Schinken ... aber es steht alles drin ... wir müssen uns nur was raussuchen und ein bisschen Müll im Internet nachschauen ... aber es ist eine mordsumfangreiche Liste. Du wirst begeistert sein.

Goldberg: Bist du fleißig!

Leyner: Keine Angst. Bald werden wir uns mit Haut und Haaren nur noch dem Buch hingeben. Wir kriegen es hin ... null Problemo ... und Spaß werden wir dabei auch haben. Versprochen.

Goldberg: Willst du mir einen Rosengarten versprechen?

Leyner: Alice-im-Wunderland-Syndrom! ... Die Leute sehen Dinge in den falschen Proportionen ... viel zu klein oder viel zu groß! Es ist ein echtes Leiden!

Goldberg: Wenn man die Hosen runterlassen muss, wäre es nicht schlecht, wenn derjenige, der einen untersucht, mit diesem Syndrom geschlagen wäre.

Leyner: Hier ist noch eine ganze Liste an Vorsilben (wie brachi-) und Anhängen (-plasie, -algie usw.) ... Wir könnten ein Spiel draus machen: Jeder bastelt sich seine eigenen Pathologie.

Goldberg: Ich habe außerdem gehört, dass man den Namen des Reiter-Syndroms ändern will, weil man herausgefunden hat, dass Reiter ein Nazi war. Super.

Leyner: Das ist fantastisch! Wir sollten ohnehin ein paar Anekdoten erzählen ...

Goldberg: Wir haben nur acht Wochen Zeit, um das Buch fertig zu machen. Eng. Sehr eng.

Leyner: Ich weiß. Wir schaffen das. Wir könnten das Buch in einem Monat schreiben ...

Goldberg: Wird eine Menge Espressobohnen im Schokomantel und Diet Mountain Dew kosten.

Leyner: ... Vielleicht sollten wir uns jemanden für die Recherche suchen. Lass uns Freitag darüber reden.

Goldberg: Oder eine Geisha. Eine Recherche-Geisha.

Leyner: Jemand, der unseren Sackschweiß abtupft.

Goldberg: Mein Sack ist so trocken wie die Sahara.

Leyner: Vielleicht sollten wir sogar das speichern.

Goldberg: Betrachte es als gespeichert.

Leyner: Von jetzt an sollten wir JEDEN unserer Chats aufheben. Ernsthaft ... So, in Ordnung.

Goldberg: Fertig! Gut, lass uns später miteinander reden ...

KAPITEL 1

Der Kampf der Geschlechter

Es war neun Uhr morgens. Leyner und ich saßen in unserem Sprechzimmer und warteten auf die ersten Patienten.

Als wir mit „Warum haben Männer Brustwarzen?“ fertig waren, beschlossen wir, eine Gemeinschaftspraxis zu eröffnen. Nur qualifizierten ein Bachelor of Arts in Anglistik und ein Master in Kreativem Schreiben Leyner nicht gerade dazu, Patienten zu behandeln, und seine beharrliche Weigerung, sich höhere medizinische Weihen zu erwerben, machte die Sache nicht eben besser. (Leyner hatte eine vehemente Abneigung dagegen, noch einmal die Schulbank zu drücken. Im Verlauf einer relativ hitzigen Diskussion über dieses Thema zertrümmerte er den neuen Drucker, den wir soeben für unsere Praxis angeschafft hatten, und kritzelte eine pubertäre Obszönität auf van Goghs Sonnenblumen, die draußen auf unserem Flur hingen.)

Als Leyner sich wieder gefangen hatte, wurde uns klar, dass das, was unsere Partnerschaft am Leben hielt, unsere fanatische gegenseitige Bewunderung war, unsere grenzenlose Liebe zu bizarren medizinischen Fragen und unsere Fähigkeit, uns endlos über unsere eigenen Unsicherheiten und Sehnsüchte, unsere persönlichen Krisen und Nöte,

in die das Leben uns hin und wieder manövrierte, auszutauschen. Aus irgendeinem unerfindlichen Grund schienen sich jedoch außer uns beiden noch andere Menschen für das zu interessieren, was wir zu sagen hatten ... So kamen wir schließlich dahingehend überein, dass, wenn Dr. Phil, der große Berater und Helfer in allen Belangen des Lebens, es im Fernsehen hinkriegt, doch sicher auch wir unsere hart errungenen Einsichten als einfühlsamen Beratungsdienst anbieten könnten. Das enthob uns der Notwendigkeit, irgendwelche hochrangigen Abschlüsse vorweisen zu müssen, und war außerdem, so schien es mir, die sicherste Möglichkeit, medizinische Gerätschaften und scharfe Chirurgeninstrumente aus der Reichweite des emotional labilen Leyner fernzuhalten.

Unsere Sprechstundenhilfe Wendy Thurston, aufgrund ihrer Verhaftung wegen Ladendiebstahls (sie hatte im Drogeriemarkt einen Lippenstift mitgehen lassen) kürzlich aus ihrem Job als Cheflektorin bei Half-a-Dozen Ponds Press gefeuert, begleitete unsere ersten Patienten des Tages in unser Sprechzimmer. Es handelte sich um ein junges Paar. Die Frau war attraktiv, konservativ gekleidet, und wirkte auf den ersten Blick irgendwie niedergeschlagen. Ihr Ehemann trottete ergeben hinterdrein und schien eher an dem verunstalteten Bild im Gang interessiert als daran, dass er eigentlich bei uns war, um mit seiner unerklärlicherweise unerfüllten Frau „ein paar Dinge“ zu besprechen.

„Wer hat ‚Leck mich fett ...‘ auf den van Gogh da draußen geschmiert?“, fragte er, als er neben seiner Frau Platz nahm. „Ich find’s klasse!“, er lachte schallend und schlug sich auf die Schenkel.

Seine Frau verzog das Gesicht zu einer kummervollen Grimasse. „Da sehen Sie’s“, sagte sie. „Ich habe einen Primitivling und Proleten geheiratet.“

„Du eingebilddete Ziege!“, gab der Ehemann zur Antwort. Leyner ging in Kampfstellung: Er nahm die Shaolin-Pose des Kranichs ein.

Ich dachte an das letzte Mal, als Leyner einen Patienten angegriffen hatte, und war, beseelt von dem Wunsch, weitere Gerichtsverfahren zu vermeiden, rasch mit der Erklärung bei der Hand, dass Leyners Pose

die typisch unkommunikativ-defensive Haltung verkörperere, die streitende Gatten in der Regel innehätten, und wie sehr diese einer weiteren Aussprache im Weg stehe. Achselzuckend trollte sich ein enttäuschter Leyner in widerwilliger Zustimmung in seinen Ledersessel.

Ich wandte mich dem schäumenden Paar zu und schlug ein Rollenspiel mit Leyner und mir vor. Ich erbot mich, den Part des Ehemanns als Gegenüber für unsere Patientin zu übernehmen, und Leyner ergriff begeistert die Gelegenheit, für den Mann die Gattin zu mimen.

„Manchmal geben sich Patienten offener und ehrlicher, wenn sie nicht den eigenen Partner vor sich haben, sondern eine Ersatzperson“, fing ich an, „ich bitte Sie daher, mir genau zu sagen, was Sie in dieser Ehe von mir erwarten.“ Unbeholfen und verlegen gab die Frau zur Antwort: „Ich brauche einen Partner, einen Seelenverwandten, jemanden, mit dem ich reden kann. Manchmal will ich einfach nur angehört werden. Ich brauche niemanden, der alle meine Probleme löst, ich brauche nur jemanden, der mich festhält und zuhört.“ Der Ehemann brannte darauf, seiner Frau auf der Stelle die Meinung zu sagen, aber ich bremste ihn.

„Ich möchte, dass Sie Leyner antworten, als wäre er Ihre Frau. So verhindern wir, dass einer von Ihnen sich direkt angegriffen fühlt, und dennoch kann sich jedem von Ihnen die Sichtweise des Partners erschließen.“

Verwirrt blickte der Ehemann zu dem strahlenden Leyner hinüber und sagte: „Ich höre zu, ich halte dich fest, aber immer sind es die Sachen, die ich nicht tue. Ich hab das Gefühl, dass du das, was ich mache, überhaupt nicht schätzt. Ich grille, gehe mit dem Hund raus, bringe den Müll nach draußen, ja ich klappe sogar die Klobrille runter. Was soll ich denn noch tun? Stillen?“

Mit hochrotem Kopf schoss Leyner aus seinem Armsessel in die Höhe – die Augen voller Tränen, Speicheltröpfchen in die Luft speiend –, während er mit melodramatischer Hysterie gestikulierte: „Du Lump ... du hast mir meine Jugend genommen, und jetzt erträgst du meine Seele in deinen abscheulichen Gemeinheiten. Du liebst mich, als wäre ich eine aufblasbare Puppe – pumpst ein oder zwei Minuten auf mir

herum, während du gleichzeitig die Sportschau guckst, dann fällst du bewusstlos um. Du quälst mich ... Ich hasse dich. ICH HASSE DICH!!!!“

Tränenfluten ergossen sich über das Gesicht des haltlos schluchzenden Leyner. Das Paar saß schweigend da, beide blickten zutiefst verwirrt.

So viel zum Thema Rollenspiel. Leider gibt es im Kampf der Geschlechter keine einfachen Lösungen, aber hier sind immerhin ein paar Antworten ...



Warum müssen Frauen öfter als Männer?

Jeder Mann, der schon einmal eine längere Autofahrt mit einer Frau unternommen hat, ist felsenfest davon überzeugt, dass Frauen öfter auf die Toilette müssen als Männer. Und während wir die Autobahn entlangbrettern und unwillig schon wieder auf einen Parkplatz einbiegen, stellen wir uns ein ums andere Mal die Frage, worauf dies nun zurückzuführen ist: auf genetisch bedingte Unterschiede, übertriebenen Wasserkonsum oder den fiesen Vorsatz, uns aus unserem Zeitplan zu bringen.

Wenn Sie zufällig die Februarausgabe des *Journal of Urology* aus dem Jahr 2005 durchgeblättert haben, konnten Sie einen Vorgeschmack auf eine Antwort bekommen. Die Ärzte nahmen von Männern und Frauen verfasste „Urintagebücher“ über jeweils 24 Stunden unter die Lupe und protokollierten die Flüssigkeitsaufnahme sowie die Häufigkeit der Urinabgabe. Sie stellten fest, dass Frauen häufiger Wasser lassen als Männer, aber nicht deshalb, weil sie mehr trinken, ja genau genommen nehmen Männer im Allgemeinen mehr Flüssigkeit zu sich, aber sie müssen nicht so oft zur Toilette. Wenn Männer dann endlich den Drang verspüren, geben sie weit größere Mengen von sich als Frauen. Das liegt daran, dass Männer eine größere Blasenkapazität haben, also, Punkt eins: kleinere Blasen bei den Damen. Außerdem leiden Frauen sehr viel häufiger unter einer überaktiven Blase, sodass sie noch öfter zur Toilette gehen müssen. Kein Wunder, dass die Schlange vor dem Damenklo immer die längere ist.

Tagebücher und Memoiren haben dieser Tage Hochkonjunktur. Da gibt es Che Guevaras „Motorcycle Diaries“, James Freys „Tausend kleine Scherben“, Madonnas „In eigenen Worten“, Biografien von General Grant, Katharina der Großen oder Robbie Williams. Wenn Sie jedoch literarische Ambitionen entwickeln und nun beschließen sollten, ein Urintagebuch zu führen, um es zu veröffentlichen, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass es vermutlich unter „Nonfiction“ fallen wird: Sie müssen über jeden einzelnen Tropfen akribisch Buch führen, Ausschmückungen sind ebenso wenig erlaubt wie Untertreibungen. Denken Sie stets dran: Wenn Sie in Ihrem Urintagebuch schwindeln, könnten die Talkmaster, die Sie zu diesem Thema einladen, echt angepisst reagieren.



Weshalb haben Frauen kleinere Füße als Männer?

Frauen sind insgesamt kleiner als Männer. Das „Warum“ ist eine evolutionsbiologische Frage, deren Beantwortung uns an dieser Stelle zu hoch ist. Aber das „Wie“, das heißt, die Frage, in welchen anatomischen Details Männer und Frauen voneinander abweichen, ist für uns eher zu beantworten. Männer- und Frauenfüße unterscheiden sich nämlich im Verhältnis zur Körpergröße: Sind ein Mann und eine Frau gleich groß, hat er die längeren und breiteren Füße.

Wenn Sie einen Männerfuß mit einem Frauenfuß von derselben Größe vergleichen, fällt auf, dass der Frauenfuß höher gewölbt, der große Zeh flacher, der Knöchelumfang geringer und der Spann weniger hoch ist. Außerdem haben Frauen einen größeren Wadenumfang.

Hinzu kommt, dass Frauen einen unglaublichen Hang zu haben scheinen, die Form ihrer Füße zu ignorieren und diese in immer kleinere und spitzere Pumps quetschen zu wollen. Diese gnadenlose Ignoranz macht den Fußunterschied zwischen den Geschlechtern noch größer, weil sie letztlich dazu führt, dass der weibliche Fuß seine natürliche Form verliert. Im Jahr 1993 wurde von der amerikanischen Orthopäden-

gesellschaft berichtet, dass 88 Prozent der befragten Frauen Schuhe trugen, die kleiner waren, als sie es ihrer tatsächlichen Schuhgröße nach hätten sein müssen. Kein Wunder, dass unsere Frauen ständig dabei sind, ihre schmerzenden Füße zu verpfastern und zu bandagieren.



Sind Männer besser in Mathe als Frauen?

Achtung! Gefahr im Verzug! Die falsche Antwort auf diese Frage könnte uns dazu zwingen, auf dem Sofa zu schlafen, während unsere Gattinnen sich in jenem berüchtigten Teen-Talk-Barbie-Geschwätz ergehen, das man seinerzeit auf die Worte „Mathe ist echt schwer!“ programmiert hatte.

Der Präsident der Harvard University, Lawrence Summers, geriet 2005 in dieses Minenfeld, als er mutmaßte, die Tatsache, dass weniger Frauen in Wissenschaft und Technik tätig seien, könne möglicherweise in biologischen Unterschieden zwischen Mann und Frau begründet liegen. Seine Rede veranlasste viele Professoren zum Protest gegen diese Aussage, andere Leute drohten, sich mit finanziellen Zuwendungen zurückzuhalten. Wenige Tage später wurde Summers gezwungen, sich zu entschuldigen. Inzwischen ist er zurückgetreten.

Hier also ein paar Fakten (auch wenn über diese oft gestritten wird) ...

Die Gehirne von Männern und Frauen weisen definitiv Unterschiede auf. Bei Frauen ist das Gehirn in der Regel zehn Prozent kleiner als bei Männern, aber in puncto Intelligenz hat das nichts zu sagen. Was die Intelligenz insgesamt angeht, gibt es zwischen Männern und Frauen keinen Unterschied, wohl aber gewisse Abweichungen in Bezug auf bestimmte Intelligenzbereiche: Frauen haben ein besseres visuelles Gedächtnis, können besser rechnen und haben die besseren Noten im Matheunterricht. Männer aber haben ein besseres räumliches Vorstellungsvermögen (z. B. bei Aufgaben mit rotierenden Formen), können mathematische Probleme besser lösen und schneiden besser ab, wenn es um mathematische Probleme geht, die in Texte gefasst

sind, sowie bei Tests, in denen es um logisches mathematisches Denken geht.

Ob Sie mit der Deutung der verfügbaren Daten einverstanden sind oder nicht, Soziologen sind sich grundsätzlich darüber einig, dass gesellschaftliche Kräfte jedweden in der Vergangenheit gehandelten Unterschied heillos übertrieben haben. Auf bestimmten Gebieten wie Mathe, Ingenieurwissenschaften und Physik sind Frauen eindeutig unterrepräsentiert, doch gleichzeitig sind heutzutage über 50 Prozent der Medizinstudenten weiblichen Geschlechts.

Im Interesse des Geschlechterfriedens sollten wir eine neue, politisch korrekte, asexuelle Barbie kreieren, die irgendwas Neutrales sagt wie: „Der kognitive Umgang mit abstrakten rotierenden Gebilden kann höllisch trickreich sein – ich bevorzuge mathematische Operationen und linguistisch komplexere, empathiezentrierte Formen der zwischenmenschlichen Beziehung.“ Wär doch klasse, oder?

Warum hören Männer nicht zu?

Für die Antwort darauf hat Dr. Billy bis zum Umfallen geschuftet. Wie hübsch wäre es, hätten Sie, wenn Sie das nächste Mal von einer Frau mit den Worten angeschrien werden „Du hörst mir überhaupt nicht zu!“, darauf eine fundierte, wissenschaftlich hieb- und stichfeste Replik.

Nun, hier ist die vage Andeutung einer anatomisch begründeten Antwort ...

In der September-Ausgabe der Zeitschrift *Neuroimage* aus dem Jahr 2005 berichteten Psychiater von der University of Sheffield, dass männliche und weibliche Stimmen im männlichen Gehirn unterschiedliche Regionen aktivieren. Die Wissenschaftler maßen die Gehirnaktivität bei zwölf Männern, die männlichen und weiblichen Stimmen lauschten. Sie stellten fest, dass Frauenstimmen bei Männern ein Gehirnareal stimulieren, das für die Verarbeitung von komplexen Klängen, zum Beispiel von Musik, zuständig ist, wohingegen männliche Stimmen eine Gehirnregion aktivieren, die der Produktion von Bildern dient.

Das würde nahelegen, dass zumindest auf das männliche Ohr Frauenstimmen komplexer wirken, das heißt, schwieriger zu hören und zu verstehen sind.

Aber das ist noch nicht alles ...

Ein älterer Artikel im Juliheft von *Radiology* aus dem Jahr 2001 zeigt auch, dass Männer und Frauen Gehörtes unterschiedlich wahrnehmen. Für diese Studie ließen Wissenschaftler 20 Männer und 20 Frauen einen Ausschnitt aus einem Roman anhören und zeichneten beim Zuhören funktionelle Kernspinnresonanztomogramme des Gehirns auf. Bei der Mehrheit der Männer war Gehirnaktivität ausschließlich in der linken Hirnhälfte festzustellen, bei der Mehrheit der Frauen hingegen auf beiden Seiten des Gehirns.

Nun ist dazu mit Sicherheit noch einiges an Forschung zu leisten, aber wir können diese beiden Stücke zusammenfügen und daraus einen mehr oder minder eleganten Dreh konstruieren, der das gelegentlich mangelhafte Aufnahmevermögen von Männern im Hinblick auf die Äußerungen ihrer Lebenspartnerinnen treffsicher entschuldigt.

Also, ihr Männer da draußen, hier unser Vorschlag für eure Retourkutsche, wenn man euch wieder mal vorwirft, dass ihr nicht zuhört:

„Liebling, ich habe so sehr versucht zuzuhören. Es liegt einfach daran, dass mein Gehirn nicht fähig ist zu tun, was mein Herz begehrt.“
(Und dann dreht ihr euch um und guckt weiter Fußball.)



Warum haben Frauen keinen Adamsapfel?

Der Adamsapfel ist nichts weiter als eine Vorwölbung des menschlichen Kehlkopfs und besteht aus Bindegewebe. Man nennt ihn auch Schildknorpel, denn er sitzt unmittelbar am oberen Ende der Schilddrüse. Wenn Sie es ein bisschen technischer haben wollen, müssten Sie ihn *Cartilago thyreoidea* oder *Prominentia laryngea* nennen, aber Adamsapfel klingt doch sehr viel hübscher, oder? Er ist außerdem keine reine Männersache: Frauen wie Männer haben einen Adamsapfel, und bis